



Nur fliegen ist schöner: Tanzmarie Lea Hunscheidt erntete den Lohn für ein Jahr lang wöchentliches Training in Form von stehendem Applaus.

FOTO: RÜTTGERS

Viele bravouröse Tanzpremierer

Ist das noch Karneval oder schon Sport? Für die Tänzerinnen und Tänzer der Löwengarde scheinen die Gesetze der Schwerkraft nicht zu gelten. Drei Auszeichnungen.

ESCHWEILER „Zum danze jebore, dem Fastelovend verschwore“, seit erst sechs Jahren gehört sie offiziell zur jocken Familie im indestädtischen Karnevalskomitee, doch dank ihrer überregionalen Bedeutung für den karnevalistischen Tanzsport ist die KG Löwengarde schon seit gefühlten Jahrzehnten fester Bestandteil im bunten Fastelovendstreifen Eschweilers. Wer sich allerdings zum „Bunten Löwenabend“ komplett auf Tanz eingestellt hatte, der sollte überrascht werden – schließlich hatten die jocken Löwen auch mit vielen auswärtigen Interpreten die Wartezeit auf das prinzliche Gespann sehr kurzweilig gestaltet.

„Ist das noch ein Karnevalsverein oder doch eher eine Sportgruppe-

ung?“, mag sich so mancher Beobachter der Löwengarde in den vergangenen Jahren gedacht haben, schließlich trainieren die über 100 Tänzerinnen und Tänzer das komplette Jahr über für ihre atemberaubenden Choreografien und diverse bundesdeutsche Wettbewerbe.

Mit Salti und viel Charme

Zahlreiche Titel bis hin zur deutschen Meisterschaft im Bund Deutscher Karneval 2009 sind der Lohn für diese Mühen. Doch das Strahlen auf den Gesichtern der auftretenden Gruppierungen an eben einem solchen Karnevalsabend in der Aula an der Jahnstraße verrät: Die Löwengarde ist in allererster Linie

ein Karnevalsverein, der Spaß an der fünften Jahreszeit hat und diesen auch von Herzen gerne zeigt. Ob Tanzmariechen Gianna Schönen, Celina Spiegelmacher und Leo Hunscheidt, ob Auftrittsgarde oder Jugendschautanz – die Gesetze der Schwerkraft scheinen für die Löwen auf der Bühne einfach keinerlei Geltung zu haben. Mit akrobatischen Sprüngen, Salti und ganz viel Charme rissen sämtliche Tänzerinnen und Tänzer ihr Publikum sprichwörtlich von den Stühlen. Unter den wachen Augen ihrer sportlichen Leiterin Kerstin Bartz-Klöhn wurden sämtliche Tanzpremierer mit Bravour absolviert.

Für richtige „Veedels“-Stimmung hatte zwischenzeitlich Kölns Karne-

valsbarde Björn Heuser gesorgt, bevor Löwengarde-Vorsitzender Marcus Rothkranz höchstpersönlich zum Mikrofon griff und mit seiner Formation „Puddelrüh“ abrockte. Trompetensound gab es zum standesgemäßen Finale von „Die Nothberger“, und „Manni, der Rocker“ massierte noch ein wenig die Lachmuskeln der amüsierten Gäste in der bunt geschmückten Aula.

Für ihre Verdienste um den indestädtischen Karneval erhielten Lana Böhmer und Anne Schmalbrock den 1.-Klasse-Orden sowie Marcus Rothkranz den Silbernen Stern des Karnevalskomitees – als hätte es doch noch eines letzten Beweises bedurft, dass die Löwengarde zum Karneval gehört wie der Dom zu Köln. (vt)

Eine Ehre aus Gold bei der „Wohnzimmersitzung“

Präsident Görres wird vom BDK-Orden überrascht

ESCHWEILER Großes Jubiläum bei der „Wohnzimmersitzung“ der KG Löstige Eschweiler Afrikaner (LEA) und der KG Röthgener Garde im Burghof. Ulrich Görres, Präsident der Röthgener Garde, wird vom Bund Deutscher Karneval (BDK) mit dem Verdienstorden in Gold ausgezeichnet. Das Besondere: Er selbst wusste nichts davon. Doch erst der Reihe nach.

Die Disney-Prinzessinnen

Der Abend startet mit den kleinsten Tänzerinnen und Tänzern beider Vereine. Mini- und Kindergarde der Röthgener Garde zeigen, was sie seit der letzten Session gelernt haben. Die Dance Africa Kids zogen sofort hinterher. Der Musikzug der LEA spielten sowohl Klassiker der Karnevalsmusik als auch Partyhits. Die Showtanzgruppe der LEA, als Disney-Prinzessinnen kostümiert, Kindertanzmariechen Janina Lehnhoff von der Röthgener Garde und Jugendtanzmariechen Charlyze Karamantjevic boten einen besonderen Auftritt. Nach den vielen Tanzeinlagen lockerte die Musikgruppe „Blömcher“ das Publikum auf. Mit Liedern und Witz über die Klimabewegung Fridays For Future oder auch über das Maskottchen vom 1. FC Köln.

Ein gerührter Ulrich Görres

Danach war dann das Karnevalskomitee mit den Ehrungen der Vereine dran. Von den LEA wurden Michel Jens Schwartmann und Marcel Mager mit dem Verdienstorden 1. Klasse ausgezeichnet. Und zur Überraschung von Ulrich Görres hatte Vize-Präsident Walter Münchow noch eine Ehrung dabei. Dieser zeichnete Görres für 33 Jahre Präsidentschaft, Gründung der Röthgener Garde und sein überaus großes Engagement für den Verein aus. Walter Münchow betont, dass es so

etwas ganz selten gebe. Die Garde hat sich ohne das Wissen von Görres um die Beantragung beim BDK und die Finanzierung dafür gekümmert; ohne, dass Geld aus der Vereinskasse genommen werden musste. Ulrich Görres war darüber sehr gerührt und widmet seine Auszeichnung allen, die daran beteiligt waren.

Gemeinschaftstanzpaar tritt auf

Um dieses Erlebnis erst einmal zu verdauen, trat „Et Músje“ Rene Külzer aus und berichtete einige Schwänke aus seinem Alltag und Erzählungen seiner Freunde. Ihm folgte die Band „de Kättestrüschen“, die mit ihren Coversongs den Saal ins Schunkeln brachte. Es folgte ein weiterer Höhepunkt, denn nun kam seine Tollität Prinz Simon I. mit Zeremonienmeister David und Gefolge. Die eingeladenen Gastgesellschaft KG Eefelkank kam nach etwas Wartezeit auch auf die Bühne und brachte ein kleines Programm mit, durch das Wilfried Engels leitete. Die eigene Garde macht den Anfang. Danach tanzt das Gemeinschaftstanzpaar Sophia Niesen und Manuel Willms. Sie selbst ist aus der Eefelkank, doch Willms kommt eigentlich aus dem Garde-Regiment weiß-rot. Als Abschluss tanzte dann noch die Eefel-Marie Lea Engels.

Tanz und Akrobatik

Zu späterer Stunde tanzte die eigene Garde der Röthgener, und das Tanzmariechen Julia Ervens brachte den Saal mit ihrem Tanz zum Jubeln. Die „Beckendörper Knallköpp“ aus Köln traten danach auf und führten ein Zwiegespräch über den Alltag eines alten Ehepaars. Das große Finale näherte sich mit der Showtanzgruppe Nothberg, die mit Tanz und Akrobatik das Publikum erfreuten. Als Finale spielte die Band „Schnütz“ und hob nochmals die Stimmung. (lm)

Tradition und moderne Unterhaltung

Der Lustigen Reserve gelingt der Brückenschlag. „Burgmüsjere“ setzen ein starkes Zeichen.

ESCHWEILER „Wat wör der Student ohne Konserve, und wat wär Eischwiele ohne die Lustige Reserve.“ Zugegeben, kein poetischer Hochgenuss, doch die Lobhudelei von „Hastenraths Will“ stand sinnbildlich für den Abend in der „Delio-Arena“, denn was dort geboten wurde, war keine herkömmliche Kostümsitzung, sondern vielmehr ein Treffen unter guten Freunden. Mit so viel Herzlichkeit und Freude wurden sämtliche Bühnenstürmer von Gesellschaft und jeckem Publikum begrüßt, dass es ein wahrhaft schillernder Festabend in Grün und Weiß wurde.

Reservistenwache, Uniformierten-Corps und Brass Els Kapelle: Die Lustige Reserve legt nach wie vor großen Wert auf die Tradition. Und in eben dieser führte Thomas Weiland als Präsident und Ehrenpräsidentensohn in den gut fünf-

stündigen Sitzungs-marathon. Nachdem Tanzmarie Nathalie Groth und Laura Willms mit Jan Münster als Jugendtanzpaar die tänzerische Bühne eröffnet hatten, wirbelten Marketenderin Kerstin Sevenheck und Vorsitzender Kevin Schleip als Tanzpaar über selbige. Mit der Eefelkank, dem Trompeterkorps „Die Nothberger“ und der Showtanzgruppe „Firebirds“ vom Garderegiment Weiß-Rot



Mittendrin: Lustige Reserve-Präsident Thomas Weiland ließ es sich natürlich nicht nehmen, mit dem Prinzentross „Stippeföttche“ zu tanzen.

FOTO: RÜTTGERS

konnten die närrischen Reservisten viele Freunde in Röhthgen begrüßen.

Als dann die ersten Takte des „Schmucken Prinzen“ erklangen, stand das närrische Volk auf den Stühlen des Saals und bereitete Prinz Simon I. sowie seinem brüderlichen Zeremonienmeister David einen würdigen Empfang. „Zu euch auf diese Bühne, zu diesem Publikum kommen zu dürfen, ist

schon etwas ganz Besonderes“, freute sich Seine Tollität sichtlich und lud alle auf und vor der Bühne zum „Stippeföttche“ ein. Und während die „Kröetsch“ noch nie auf Mallorca waren, hatten „Kuhl und de Gäng“ den Millowitsch just gesehen. Kurzum: Die gelungene Mischung aus Tanz, Vortrag und Musik war einmal mehr das gar nicht so geheime Rezept der KG Lustige Reserve, der mit ihrer Kostümsitzung der Brückenschlag zwischen Tradition und moderner Unterhaltung hervorragend gelang. Das Zeichen des Abends setzten allerdings die Tänzerinnen der „Burgmüsjere“, die nach erfolgreicher Zugabe die „Pride“-Flagge hissten, als Signal gegen Homophobie, die keinen Platz im indestädtischen Karneval hat und doch von ewig Gestrigen in diesen Tagen leider ihren Weg aus dummen Gedankengut gefunden hat. (vt)



Die Minigarde der Röthgener Garde zeigt ihren Biene Maja Tanz. Der ganze Verein steht hinter ihnen.

FOTO: LEA MINGE

Groß und Klein – Gemeinsam das Lernen lernen

Schnell und kinderleicht: Erleben und erlernen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind kreative und effektive Lernmethoden.

Der Mitmach-Vortrag

Vortrag



Termin: Dienstag, 11.02.2020, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Empfohlenes Alter: 8 – 12 Jahre
Ort: Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, Aachen
Vorteilspreis*: 1 Erwachsener + 1 Kind 49,90 €
jede Zusatzperson 19,90 €
regulärer Preis: 1 Erwachsener + 1 Kind 59,90 €
jede Zusatzperson 24,90 €

Der Familienintensiv-Workshop

Workshop



Termin: Samstag, 28.03.2020, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Empfohlenes Alter: 8 – 12 Jahre
Ort: Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, Aachen
Vorteilspreis*: 1 Erwachsener + 1 Kind 169,90 €
jede Zusatzperson 74,90 €
regulärer Preis: 1 Erwachsener + 1 Kind 189,90 €
jede Zusatzperson 89,90 €

HORIZONTWISSEN wird
Kids
MEDIENHAUSAKADEMIE
Kids



Referent: Frank Symanski
Dipl.-Ing. (FH), Dipl.Gwl.,
Lern- und Gedächtnistrainer

Buchung

Online: www.medienhausachen-akademie.de/kids
oder

Per E-Mail: akademie@medienhausachen.de

mit namentlicher Nennung der Teilnehmer, der Kundennummer, der Rechnungsanschrift und einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Weitere Informationen unter:
www.medienhausachen-akademie.de

*gültig für Abonnenten
dieser Tageszeitung

Eine Veranstaltung aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN